

## Gemeinderatssitzung, am 07.12.2011

„Die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres steht ganz im Zeichen von mehreren Großprojekten und richtungsweisenden Entscheidungen“, so JGR Michael ULRICH im Vorfeld der Sitzung.

Die Sitzung begann um 19:00 Uhr. Drei Mandatare waren entschuldigt. Ebenfalls drei kamen später. Der Gemeinderat war beschlussfähig. Weiters haben einige GemeindebürgerInnen die Sitzung mit verfolgt.

Zu Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde das Protokoll vom 21. September 2011 einstimmig beschlossen. Es folgten die Berichte des Bürgermeisters und die der einzelnen Mandatare. Noch vor dem Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Prüfung vom 01.12.2011 wurden die Stellungnahmen des örtlichen Raumordnungsplanes durch DI Fleischmann vorgestellt. Hier ist anzumerken, dass es **sinnvoll gewesen wäre**, wenn sich die **Gemeinderatsmitglieder** diese **Stellungnahmen** schon im **Vorfeld** der Gemeinderatssitzung **ansehen hätten können**. **Unserer Meinung** nach, ist es **zu wenig** die **Stellungnahmen kurz vor der Sitzung zu bekommen**, um sich mit diesem Thema auseinander zu setzen und einen nachhaltigen Entschluss zu fassen. Leider wurden viele und **wichtige Stellungnahmen**, die zum Teil essentiell für die Betroffenen gewesen wären, wegen der **Mehrheit der Bürgermeisterpartei nicht statt gegeben**. „Die **ÖVP Winzendorf-Muthmannsdorf** wird **am Ball bleiben**, um für die **Interessen der Betroffenen in dieser Sache einzutreten**“, so GR Helene FRÜHWIRTH am Ende der Sitzung. Im weiteren Verlauf der Sitzung ist ein Kaufvertrag zwischen der ÖBB und der Marktgemeinde in der Höhe von € 5.710,- beschlossen worden. Anschließend ein Nutzungsvertrag wieder zwischen der ÖBB und der Marktgemeinde über eine jährliche Miete von ca. € 130,- dem alle Parteien zustimmten. Der Punkt 9 umfasste die **Subventionen der Vereine** und die Ausgaben der beiden Feuerwehren für das Haushaltsjahr 2012. An Subventionen wird die Gemeinde **ca. € 11.800,-** aufwenden. Das ist eine geringfügige Erhöhung des Betrages gegenüber dem Vorjahr. Weiters folgte die Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 und die Beschlüsse zum Voranschlag. Der **Schuldenstand** beträgt mit kommendem Jahr **ca. € 1.000.000,-**. Der **ordentliche Haushalt** beläuft sich auf **ca. € 2.000.000,-**. Auch hier stimmten alle Parteien zu. Anschließend wurde beschlossen die Gemeindeabgaben durch den Einhebungsverband Wr.

Neustadt einheben zu lassen. Diese Maßnahme stellt eine Entlastung der GemeindearbeiterInnen dar. Sie tritt mit 01.01.2012 in Kraft.

Zum **Abschluss** wurden zwei **wichtige Punkte** behandelt. Nämlich die Beschlussfassung über die Auswahl des **Projektes Bahnplatz** und die **Umstellung der Abfallentsorgung**. Zum Projekt Bahnplatz ist zu sagen, dass es eine sogenannte Jury (bestehend aus Vertretern der Parteien und Architekten) gegeben hat, welche die eingereichten Projekte der Ausschreibung behandeln soll, um dem Gemeinderat eine kleinere Auswahl vorzulegen. Es muss erwähnt werden, dass sich die Kosten für die von der **SPÖ** eingesetzte **Jury** um mehr als **400% verteuert** hat. **Beschlossen** waren **ca. € 2.500,-** die sich **ohne Gemeinderatsbeschluss** am Ende auf **ca. € 10.000,-** erhöhten. Für diese € 10.000,- hat die Gemeinde nicht mehr bekommen als viele sinnlose Diskussionen und einen Papierhaufen. Das **Hauptproblem** der Ausschreibung war der fehlende **Kostenrahmen**, der vom **Projektleiter** Mayer O. wahrscheinlich **vergessen oder** absichtlich **weggelassen** wurde, man kann sogar sagen, dass ihm das **Projekt regelrecht entglitten** ist. Durch die **rasche Hilfe der ÖVP Winzendorf-Muthmannsdorf** und der Bürgermeisterpartei konnte trotz horrenden Zahlungen ein kleiner **Erfolg erzielt** werden. Zur Beschlussfassung standen zwei Projekte, nämlich des Arch. Karhan aus Neunkirchen, Kostenpunkt ca. € 800.000,- und das zweite Projekt des Bmst. Stangl-Suda aus Lichtenegg mit einem Kostenpunkt von ca. € 400.000,-. Nachdem das Projekt Karhan nicht den Nutzungsbestimmungen der ÖBB entspricht und es überzogen teuer ist, entschied sich eine **Mehrheit**, bestehend aus den Unabhängigen und der **ÖVP**, für das **Projekt Stangl-Suda**, welches **günstiger** ist und durch **effiziente und nachhaltige Ideen/Lösungen** ins Auge sticht.

Die zweite wichtige Beschlussfassung umfasste die **Umstellung der Abfallentsorgung** mit Beginn 2012. Vorrangegangen waren zahlreiche Sitzungen und sogar eine Sondergemeinderatssitzung, um sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Eingangs muss erklärt werden, wenn alle **rechtlichen Rahmenbedingungen beachten** worden wären, **hätte es nie** zu so einem **langen Entscheidungsprozess kommen können**. „Da ich die **Satzung des Abfallverbandes in der Sitzung zitiert habe, konnte vielen Diskussionen vorgebeugt werden und das Thema fand seinen verdienten Abschluss**“, so **GR Michael ULRICH** im Anschluss an die Sitzung. Die **ÖVP Winzendorf-Muthmannsdorf**, die Bürgermeisterpartei und ein Großteil der im Laufe der Sitzung überzeugten Sozialdemokraten **stimmten** nun dem Antrag

des Umweltgemeinderates für das Konzept der Firma WNSKS zu. Leider konnten nicht alle von den rechtlichen Bedingungen überzeugt werden und hielten an ihrem gesetzmäßig nicht umsetzbaren Konzept fest. **Das Gemeinschaftsprojekt** sieht einige wichtige Änderungen vor: **Begrenzung der Sperrmüllmenge auf 5m<sup>3</sup>, Einführung einer Berechtigungskarte, Ausweitung der Öffnungszeiten (fast immer 1mal im Monat) und die GRATIS Abgabe von Strauchschnitt, die bisher kostenpflichtig war.** Alles in allem kann man sagen, dass dieser **Vorschlag nun bürgerfreundlicher und zugleich auch kostengünstiger ist.**

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Abschließend bedankten sich alle Fraktionen für die Zusammenarbeit. „**Die ÖVP bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen frohe Weihnachten und eine guten Rutsch ins neue Jahr**“, so GGR Beate POKORNY.

Am Ende kann man sagen, dass man sich eine Menge Zeit und Geld erspart hätte, wenn man die rechtlichen Rahmenbedingungen schon im Vorfeld geklärt hätte und sich nicht durch den eigenen Starrsinn zu realitätsfernen Ansichten leiten lässt. Die **Sitzung endete um 22:20 Uhr.**

**Für weitere Informationen stehen Ihnen die ÖVP-Gemeinderatsmitglieder gerne zur Verfügung!**